

Abschlussbericht MENSA MUSICA

Im Rahmen unseres Masterstudiums im Fach Musikwissenschaft konzipierten wir ein eintägiges musikalisches Programm in ausgewählten Mensen auf dem Campus Westend. Zwischen 12 und 14 Uhr musizierten in den drei Speisesälen der Einrichtungen im Casinogebäude (Mensa Casino und Mensa Anbau Casino) insgesamt sechs verschiedene Ensembles (z. B. eine Jazzcombo, ein Klavierduo und ein Klarinetten trio). Da das musikwissenschaftliche Institut am Campus Bockenheim angesiedelt ist, der Hauptteil der Studierenden der Goethe-Universität allerdings mittlerweile am Campus Westend studiert, wollten wir mit dieser Aktion Aufmerksamkeit schaffen für musikalische Aktivitäten der Universität. Alle Musiker*innen kamen aus dem Umfeld der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, um die Kooperation zwischen musikwissenschaftlichem Institut und Hochschule sowohl zu nutzen als auch zu stärken. Für uns als Studentinnen bot dieses Projekt die Möglichkeit, uns abseits der regulären Lehrveranstaltungen mit Themenbereichen wie Veranstaltungsorganisation und Konzertdramaturgie zu befassen, die im Studienplan des Faches nicht oder nur wenig repräsentiert sind.

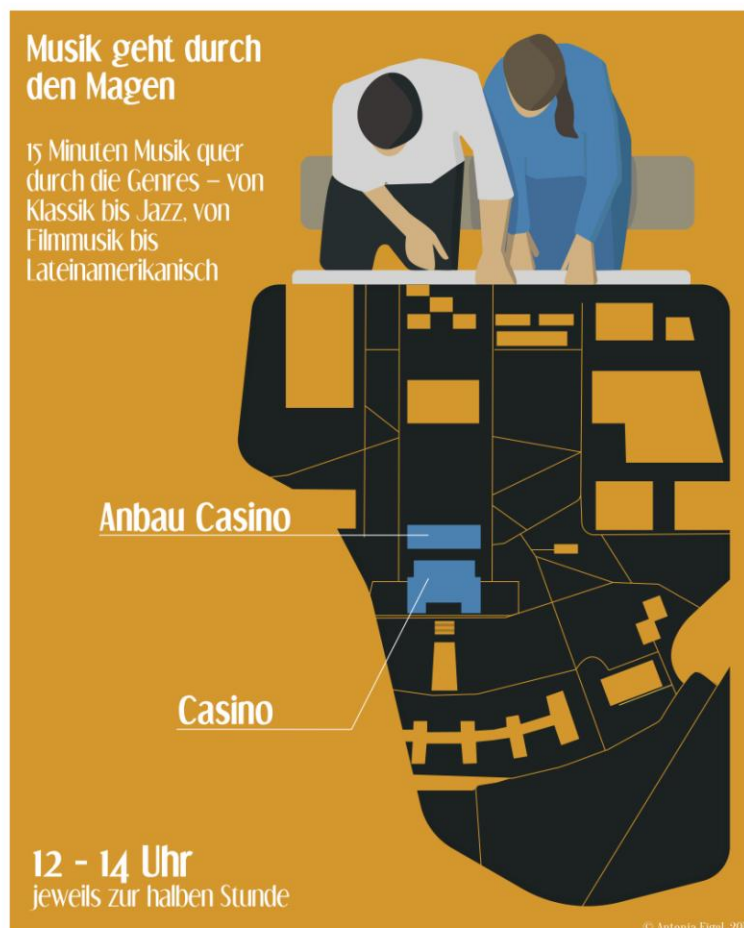
Jeweils um 12:00, 12:30, 13:00 sowie 13:30 Uhr begannen zeitgleich in allen drei Sälen jeweils fünfzehnminütige musikalische Darbietungen, die sich mit entsprechend langen Pausen abwechselten. Bei der Auswahl der Ensembles achteten wir darauf, eine möglichst große Vielfalt hinsichtlich der vertretenen Genres und Besetzungen anzubieten und diese entsprechend im Programm zu platzieren. Wir gestalteten den Ablauf bewusst ohne Redebeiträge oder offizielle Startzeichen, um die Musik so selbstverständlich wie möglich in den Mensaalldag zu integrieren. Für diejenigen, die an weiteren Informationen interessiert waren, lagen auf den Tischen Programmhefte mit kurzen Informationen zum Projekt, den Interpret*innen sowie den Werken bereit.

Sowohl über den Rücklauf der Fragebögen, die wir in den Mensen verteilt hatten, als auch durch persönliche Rückmeldungen vonseiten unseres Instituts, des Studentenwerks, Kommiliton*innen im Publikum sowie den Musiker*innen selbst erhielten wir fast durchweg äußerst positives Feedback, sodass wir in Erwägung ziehen, die zunächst einmalig geplante Veranstaltung zu einer semestrigen Reihe auszubauen.

Der Projektrat ermöglichte uns durch seine Förderung den Druck der Plakate und Flyer sowie das Honorar der Grafikerin, die für uns die Gestaltung übernahm. Das Design der Flyer und Plakate lag uns besonders am Herzen, da wir dadurch nicht nur Werbung für unser Projekt machen konnten, sondern auch zeigen wollten, dass klassische Musik durchaus einen Platz im studentischen Alltag haben kann. Das grafische Design sollte durch seine Farbgebung auffällig sein und durch die Verbindung zwischen Flügel und dem Lageplan des Campus Westend den Inhalt des Projektes bildlich darstellen.

Frankfurt am Main, 24.03.2018

Phia-Charlotte Jensen und Caroline Sosna



— **MENSA MUSICA** —
21. November 2017